

Von den beiden Erklärungen ist jeweils eine richtig und eine falsch.

**Murmeln** ist ein lautnachahmendes Wort, das versucht, das entsprechende außersprachliche Geräusch durch seine Lautfolge nachzuahmen. Doch ein Murmeltier murmelt nie; wenn es Laute von sich gibt, sind dies schrille Pfiffe. Woher stammt dann der Name?



**a) Murmeltiere spielen gerne**

Hast du schon mal Murmeltiere beobachtet? Wenn die putzigen Tiere mal im Sommer ihren Bau verlassen, dann stellen sie Wächter auf. Die erwachsenen Tiere sitzen dann auf einem erhöhten Punkt, wo sie aufmerksam die Gegend beobachten. So können die Jungtiere sicher vor Raubtieren und Jägern spielen. Am liebsten spielen sie mit Kieselsteinen eine Art Murmelspiel. Das gab den Tieren den Namen. Das Wort *Murmel* wiederum kommt von der ursprünglich *marmornen* Spielkugel der Kinder und ist aus lateinisch *marmor* entlehnt.

**b) Bergmäuse**

Die heutige Tierbezeichnung Murmeltier stammt aus dem althochdeutschen *murmuntin*, der Verkleinerungsform von *murmunto*. Dieses Wort ist aus dem lateinischen *murem montanis* entlehnt, dem Akkusativ von *mus montanus*: die Bergmaus.

**Was in Österreich und der Schweiz Karton heißt, wird in Deutschland Pappe genannt. Pappe ist also eine Art dickes Papier. Sind Pappe und Papier miteinander verwandt?**

**a) Pappe ist ein Lallwort aus der Kindersprache**

Die Bezeichnung *Pappe* gibt es seit dem 18. Jahrhundert. Sie knüpft an *Papp = Kinderbrei* an und bezieht sich auf den Kleister, mit dem verschiedene Papierbögen früher zu Pappe zusammengeklebt wurden. *Papp* ist eigentlich ein Lallwort aus der Kindersprache, das den Vorgang des Kinderbreiessens nachahmt.

**b) Die Ägypter und Griechen machten aus der Papyrusstaude einen Beschreibstoff**

*Pappe* kommt natürlich von unserem Wort *Papier*. *Pappe* besteht aus mehreren Lagen Papier. Dieses Wort ist im 15. Jahrhundert aus dem lateinischen *papyrus*, *papyrus* entlehnt, dem das griechische *Papyrusstaude* zugrunde liegt. Aus dem Stengelmark der *Papyrusstaude* flocht man früher einen Beschreibstoff.

**Eine „Affenschande“ ist eine äußerst erbärmliche Schande.**

**a) Das ist eine saumäßige Schande!**

Wir brauchen das Wort *Affe(n)* ähnlich wie das Wort *Sau* zur Verstärkung anderer Wörter: die *Sauhitze* - die *Affenhitze* - eine Saukälte - eine Affenkälte (Wieso eigentlich? Affen leben doch vorzugsweise in tropischen Gegenden!) und eben die *Affenschande*.

**b) Auf den Bäumen, da gibt's keine Schande!**

Das Wort *Affenschande* hat nichts mit unseren auf den Bäumen lebenden schamlosen Vorfahren zu tun. Der Ausdruck kommt vielmehr aus dem Niederdeutschen (dem Holländischen) und hieß dort ursprünglich *aapen Schann*, was mit *offene Schande* übersetzt werden kann.